

LAMPEN- FIEBER?

*Sie sind nicht auf
den Mund gefallen, aber bei
Jobpräsentationen
bekommen Sie feuchte Hände?
Ihnen fehlt nur Routine!
Ein Glück, dass es jetzt eine
Übungsplattform gibt*

Schon komisch: Bei der Hochzeit der besten Freundin, bei Riesen-Familienfeiern können wir schmissige, lockere Reden halten, aber beim Business-Auftritt ist unsere Coolness im Urlaub. Denn selbst wenn wir privat viel und gern reden – vor Chefs und wichtigen Kunden kommt man immer wieder mal ins Stammelnen: „Ähm, da habe ich also, ähm, mal was vorbereitet... äh...“ Wie soll man so Eindruck schinden? Die gute Nachricht: Es mangelt uns lediglich an Übung vor fremdem Publikum zu sprechen und komplizierte Inhalte interessant zu präsentieren. Das war es schließlich auch, was Regina Mehler dazu bewogen hat, innerhalb ihrer „Women Speaker Foundation“ eine Übungsplattform zu gründen: Bei der sogenannten Generalprobe kann man Reden und Präsentationen testen – vor fremdem Publikum. Mehler selbst hatte ihre eigenen Vorträge früher immer nur vor dem Spiegel und ihrem Partner geübt. „Was fehlte, war die echte Vortragsatmosphäre“, erinnert sich die Geschäftsführerin. Und da war sie schon, die Idee: „Das ist der letzte Kick, den bestimmt auch andere Frauen brauchen!“

Mit ihrer Generalprobe tourt sie nun durch deutsche Großstädte. Teilnehmerinnen können an den Tagen alles austesten: Spreche ich zu schnell, zu leise? Wirke ich nervös oder zu ernst? Versteht man überhaupt das, was ich da sage? Regina Mehler sagt: „Vielen fehlt nur etwas Coolness und Lockerheit.“ Die kommen durch Übung – aber nicht nur. Wichtig sei auch, herauszufinden, welches Medium zu einem passt. Powerpoint ist nicht für jeden perfekt, mancher Frau liegt eher das Flipchart. Auch Outfits kann man in der vertrauensvollen Atmosphäre testen: Wie kommt mein Kostüm rüber? Kann ich auf diesen Absätzen sicher stehen? Wie schnell gehe ich auf die

Bühne, wie lange warte ich bis zum ersten Wort? Auf all das bekommen die Frauen Feedback. Das Format schlägt ein wie eine Bombe, denn es ist für jedes Jobniveau geeignet, von der Praktikantin, die zum ersten Mal etwas präsentiert, bis zur erfahrenen Vorstandsfrau.

Zehn Generalproben fanden allein in den ersten drei Monaten dieses Jahres statt. Die Teilnehmerinnen sind begeistert: „Die Generalprobe ist exzellent, um Frauen in informellem Rahmen differenziertes Feedback auf die eigene Performance zu geben“, sagt Clarissa-Diana Wilke vom Women's Boardway aus Berlin, die in der Start-up-Szene oft potenzielle Partner von ihrer Idee überzeugen muss. Auch Beraterin Dr. Christine Solf erschien die Möglichkeit, im kollegialen Austausch an ihrem Vortrag zu arbeiten, wesentlich effektiver als „Trockenübungen“, wie sie es nennt. Ihr Schlüsselmoment? Ihr zweiter Auftritt nach der Mittagspause: „Da hatte ich die Gelegenheit, das frische Feedback direkt zu nutzen. Das war grandios!“ Der offene professionelle Austausch begeisterte auch Martina Bär-Sieber, Geschäftsführerin der Consultingfirma mcBär: „Mich vor Publikum auszuprobieren und ehrliches Feedback zu bekommen war eine hervorragende Chance, mehr über mich und von anderen zu lernen.“ Und so nutzt sie die Erkenntnisse der Generalprobe jetzt bei ihren regelmäßigen Kundenpräsentationen. Viele

Anfragen bekommt Regina Mehler inzwischen übrigens auch von Männern. Sind die überhaupt willkommen? „Klar, sie sitzen ja auch schon unter den Zuhörern. Wir werden in Zukunft auch gemischte Termine anbieten.“ //

TEXT: SVENJA LASSEN

Neugierig geworden?

Die nächsten Termine der
Generalprobe:

Berlin 9.5. und 24.10.
Frankfurt 3.7. und 17.10.
München 18.7. und 10.10.

Weitere Infos auch
zur Anmeldung finden

Sie unter: [womenspeaker-foundation.de/
generalprobe](http://womenspeaker-foundation.de/generalprobe)



REGINA MEHLER, 48, GESCHÄFTSFÜHRERIN, gründete die Women Speaker Foundation, um mehr weibliche Rednerinnen auf die Bühne zu bringen